

Protestaktion gegen Erweiterung des Kiesabbaus



Gerd Pflaumer und Harald Hooch mit dem Protestplakat des Landschaftsschutzvereins. Foto: privat

Buschhoven. Unter dem Motto „Stoppt die Kieserweiterung! Buschhoven darf keine Grubenrand-Siedlung werden“ startete der Landschaftsschutzverein Kottenforst (LSK) mit Unterstützung des Heimat- und Verschönerungsvereins Buschhoven jetzt eine neue Protestaktion gegen die von der Kölner Bezirksregierung nach wie vor geplante Erweiterung der Flerzheimer Kiesgrube bis auf 500 Meter an den Ortsrand von Buschhoven. Die LSK-Vorstandsmitglieder Harald Hooch und Walter Riha stellten gemeinsam mit Pressesprecher Gerd Pflaumer an vielbegangenen Stellen im Ort sowie im Gelände in Richtung Kiesgrube zahlreiche Plakate auf, auf denen neben dem Aktionsmotto und einer bildlichen Darstellung des Abgrabungsgebiets die wichtigsten im Falle einer Erweiterung befürchteten Folgen benannt werden: Gefährdung der Trinkwasserversorgung infolge Grundwasserverschmutzung, Lärm- und Staubbelastung, Zerstörung der schönen Naherholungslandschaft, Verlust von Reit- und Wanderwegen und Wertminderung für Immobilien. Der LSK macht deutlich, dass er dies verhindern will und ruft die Buschhovener Bevölkerung zur Unterstützung dabei auf. Im Zuge der Protestaktion werden in den nächsten Tagen in allen Buschho-

vener Haushalten Handzettel mit denselben Inhalten wie auf den Plakaten verteilt. Ferner ist in Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Verschönerungsverein ein Bürgerspaziergang zur Kiesgrube geplant. Auch der vor Kurzem gegründete Bürgerverein - "Wir für Swisttal" unterstützt die Aktion. Eine erste wichtige Weichenstellung wird das von der Bezirksregierung organisierte Beteiligungsverfahren am 13. Juli in Bornheim sein, bei dem die von den diversen Behörden und Organisationen, darunter auch dem LSK, eingegangenen Stellungnahmen zur Festlegung von Kiesabbaugebieten im neuen Regionalplan behandelt werden. Der LSK wird mit mehreren Vorstandsmitgliedern bei diesem Termin vertreten sein und sich vorher vor allem mit dem Landschaftsschutzverein Vorgebirge, aber auch mit der Gemeinde Swisttal abstimmen, die sich - unterstützt durch eine einstimmige Resolution des Gemeinderats - klar gegen eine Erweiterung der Flerzheimer Kiesgrube ausgesprochen hat. Weitere Informationen über den LSK und das Thema Kiesabbau finden sich unter www.rettet-den-kottenforst.de

Pressemitteilung des
Landschaftsschutzvereins
Kottenforst